

Fechten

Benjamin Majer holt 2. Platz

MÜNCHEN (Iz) - Beim 36. Franz-Hofer-Qualifikationsturnier des Bayerischen Fechterverbandes in München sind am Sonntag auch zwei Fechter des TSV Lindau am Start gewesen. Erfolgreichster Lindauer, auf ehemaligem Olympischen Fechtboden, war einmal mehr Benjamin Majer mit Rang zwei.

Im Damenflorettbewerb startete Britta Majer mit einer deutlichen Niederlage ihr Turnier. Unbeirrt davon konnte sie die folgenden vier Gefechte für sich entscheiden. In ihrem letzten Vorrundengefecht lag Majer bereits mit 2:4 Treffern im Rückstand. Mit zwei schnellen Parade-Riposte-Aktionen konnte sie noch zum 4:4 ausgleichen, ehe sie dann in der Verlängerung den Siegtreffer ihrer Gegnerin hinnehmen musste. Als Vierte der Gesamtwertung konnte sie sich ein Freilos erkämpfen und direkt ins Viertelfinale einziehen. Um den Einzug ins Halbfinale traf Majer auf die sehr erfahrene Fechterin C. von Szentpétery (FC Gröbenzell). Bereits nach wenigen Sekunden konnte Majer mit einem Treffer in Führung gehen. Im Verlauf des Gefechtes nutzte von Szentpétery ihren Größenvorteil aus und holte sich mit 15:10 Treffern den Sieg. Majer belegte einen sehr guten fünften Platz.

Einen besseren Start im Florettwettbewerb der Herren hatte Benjamin Majer. In Vor- und Zwischenrunde musste er bei sieben Siegen nur eine 3:5-Niederlage gegen D. Stephan (TV Feldkirchen) hinnehmen. Er qualifizierte sich als Siebter für die Direktauscheidung der besten 32 Fechter. Um den Einzug ins Viertelfinale traf Majer auf den Ranglisten-Ersten S. Hofbauer vom FC Augsburg. Beim Stand von 10:10 konnte Majer die Gefechtspause vor dem letzten Drittel nutzen, um seine Taktik umzustellen. Mit fünf schnellen Treffern in Folge sicherte er sich den Sieg.

Nach einem deutlichen 15:8 Sieg gegen Y. Grellmann (MTV München) traf Majer im Halbfinale erneut auf D. Stefan. Diesmal konnte Majer den Spieß umdrehen und ins Finale einziehen. Hier traf er auf F. Baedeker vom TV Ingolstadt. In einem durch Taktik geprägten Gefecht holte sich Baedeker nach Ablauf der neun Minuten Gefechtszeit mit 12:6 Treffern den Sieg und verlor Majer auf Rang zwei.

Turnen



Die Turner des SV Weiler überzeugen mit insgesamt drei Mannschaftssiegen

Am Samstag erlebten viele Zuschauer spannende Wettkämpfe der verschiedenen Vereinsmannschaften aus den Turnvereinen Weiler, Lindenberg, Reutin, Schlachters und Röthenbach in der Sporthalle in Reutin. Dreimal erhielten Mannschaften des SV Weiler den Siegertitel, Der TV Reutin und der TSV Schlachters stellten jeweils zweimal den Mannschaftssieger. Die ersten drei des

Jahrganges erhielten für ihre hervorragenden Leistungen noch eine Medaille. Siegerliste Mannschaften: JgdA/männl. 1. TV Reutin, SchAK 6/w: 1. TSV Schlachters, SchAK 7/w: 1. SV Weiler, SchAK 8/w: 1. TV Reutin, 2. TV Lindenberg 3. TV Reutin, SchB/w: 1. SV Weiler, 2. TV Reutin, 3. TSV Schlachters, SchA/w: 1. TSV Schlachters, 2. TV Reutin, 3. SV Weiler.

Iz/Foto: pr

Eishockey

Jiri Kuncce ist der Verteidiger des Jahres

LINDAU (ec) - Der Neuzugang Jiri Kuncce ist von den Fans des EV Lindau zum Verteidiger des Jahres gewählt worden. Er vertritt dabei den Schweden Kristoffer Bäckström und das Eigengewächs Markus Schweinberger mit 38,50 Prozent von insgesamt 500 abgegebenen Stimmen auf die Plätze.

Der zweitplatzierte Bäckström konnte 35 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Die Fans der Islanders belohnten aber auch die überragende Saison des Lindauer Urgesteins Markus Schweinberger der insgesamt 10 Prozent der Stimmen erhielt.

Der Neuzugang Kuncce kam erst in dieser Saison zu den Islanders, brauchte aber nur ganz wenige Spiele,

um sich in die Herzen der Islanders Fans zu spielen. Kuncce wurde am 17.07.1971 in Sumperk in der damaligen Tschechoslowakei geboren.

Er schlug darauf ebenso wie sein Zwillingsbruder Daniel, der momentan bei den Frankfurt Lions in der DEL seine Brötchen verdient, den Weg als Eishockeyprofi ein. Der 1,93 m Hüne spielte in der Saison 92/93 erstmals in Deutschland in der damaligen Regionalliga für den EV Bad Wörishofen. Nach seinem Wechsel zu den Kaufbeurer Adlern, mit denen ihm der Aufstieg in die DEL gelang, spielte er auch für die Nürnberg Ice Tigers in der höchsten deutschen Spielklasse. Über den ERSC Amberg, den EV Ravensburg und den EV Füssen wechselte Kuncce zurück zum EV Bad Wörishofen

und agierte dort drei Jahre als Spielertrainer, bevor ihn der Ruf aus Lindau an den Bodensee lockte.

Seit der vergangenen Saison streift Kuncce, der zunächst die Kontingentstelle der Islanders besetzte, aber mittlerweile nach langem Kampf die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hat, nun das Trikot des EV Lindau über und konnte von der ersten Sekunde an mit seinem kontrolliertem Aufbauspiel, aber auch seinem eisernen, aber immer fairem Defensivverhalten überzeugen. So kam der 97-Kilo Mann in seinem ersten Jahr auf 36 Scorerpunkte in 27 Spielen in der Landesliga. Ein beeindruckender Wert eines Verteidigers. Den besten Beweis seiner überragenden Spielweise liefert jedoch der Blick auf die Strafstatistik:

Nur drei 2-Minuten-Strafen wurden gegen den Abwehr-Leader der Islanders in der gesamten Saison ausgesprochen. Alle drei Strafen gab es in der Vorrunde, so dass Kuncce in den gesamten 14 hart umkämpften Play-Off Spielen kein einziges Mal in der Kühlbox Platz nehmen musste. Eine schier unglaubliche Bilanz eines Verteidigers.

Auch in der nächsten Saison wird der Verteidiger des Jahres 2009 zusammen mit den Islanders das schwere Unternehmen „Aufstieg in die Bayernliga“ angehen. Seine Fans sind sich sicher: Das bisher gezeigte war nur der Anfang. Jiri Kuncce wird auch in Zukunft den Gegenspielern der Islanders das Fürchten lehren.

Alles über den EV Lindau auf www.evindau.de.

Namen und Nachrichten

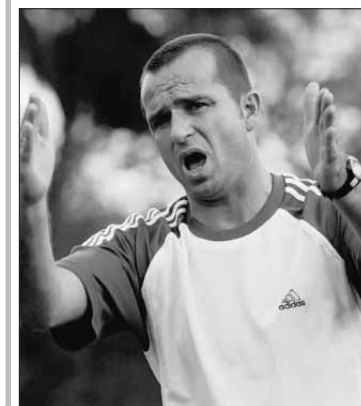
Peter Riedlinger muss gehen

Der TSV Tettng hat die Reißleine gezogen. Peter Riedlinger (zweites Jahr) ist nicht mehr Trainer des Fußball-Landesligisten. Drei Spieltage vor Schluss soll Co-Trainer Christian Rasch mit der Mannschaft den endgültigen Klassenerhalt schaffen. Die Montfortstädter haben 40 Punkte und stehen auf Platz neun der Tabelle. „Ich habe seit zwei Nächten nicht mehr geschlafen. Die Entscheidung der Vorstandschaft des TSV Tettng kann ich nicht nachvollziehen“, sagte gestern ein sichtlich angeschlagener Peter Riedlinger gegenüber unserer Zeitung. „Ich bin menschlich sehr enttäuscht, weil ich mir nichts vorzuwerfen habe und weil ich sehr viel für den Verein investiert habe.“

Volker Boos, Spielleiter des TSV Tettng, bedauerte die Entscheidung auch in menschlicher Hinsicht. „Wir können Peter Riedlinger nichts vorwerfen. Er hat einen guten Job gemacht, doch wir mussten nach fünf sieglosen Spielen etwas machen, die Mannschaft für den Endspurt pushen. Mir tut der Schritt leid, aber er war notwendig“, sagte Boos.

Der TSV Tettng steht in der Fußball-Landesliga auf dem neunten Tabellenplatz. Drei Punkte mehr und der TSV wäre Vierte. Trotzdem ist die Situation für Tettng angespannt, denn vier Mannschaften steigen ab und der Fünftletzte spielt Relegation. Sollte aus der Verbandsliga keine Mannschaft in die Staffel IV kommen, dann ist das entscheidende Spiel zwischen dem Landesligisten und dem besten Bezirksligisten bedeutungslos. Beide Teams würden in der Landesliga spielen.

Der TSV Tettng benötigt – so komisch es auch klingt – mindestens noch zwei Siege, dann ist der Klassenerhalt sicher. In der Landesliga gibt es kein Mittelfeld. Ab Platz fünf ist jede Mannschaft gefährdet. So gesehen kann man den Schritt des TSV in dieser Hinsicht verstehen, trotzdem ist er nicht ganz nachvollziehbar, denn Peter Riedlinger und sein Team haben über Ostern drei schwere Spiele gewonnen. Damals hatte alles gepasst.



Versteht die Welt nicht mehr: Peter Riedlinger. Foto: Iix

Schwimmen

Die Lindauer Nachwuchsschwimmer sammeln stolze sechs Medaillen

LINDAU (sa) - Erfreulich gut schnitt am vergangenen Wochenende ein kleines, schicksalhaftes Team der Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau bei der Schwäbischen Jahrgangsmehrkampft auf der 25-m-Bahn ab. Der Nachwuchs holte sich insgesamt sechs Medaillen.

Bei der starken Konkurrenz aus den großen Startgemeinschaften im Bezirk sind die Medaillenplätze norma-

lerweise rar gesät, jedoch reisten die Lindauer mit sechs Medaillen zurück. Den Titel „schwäbischer Meister“ darf sich Matthias Moser (Jahrgang 94) seit seinem Start über 200m Lagen auf die Brust schreiben. Mit hervorragenden 2:37,95 Minuten sicherte er sich den Titel mit fast sechs Sekunden Vorsprung. Zudem wurde er bei seinen sechs weiteren Starts gleich viermal Zweiter. Besonders nach den 100m Freistil war der Mosers Jubel und dem

gesamten Trainerteam groß: Er knackte die Minutengrenze mit 0:59,97. Auch über 100m Schmetterling knackte er eine Schallmauer und schlug nach 1:09,09 an. An diesen schwimmerischen „Schallgrenzen“ schwimmt momentan Alexander Kickl (Jahrgang 1996) herum. Mit 1:10,46 über 100m Freistil und jeweils Zeiten von 1:20 über 100m Schmetterling und Rücken steht er kurz vor einem wichtigen Leistungsschritt. Seine bes-

ten Platzierungen erschwamm er sich mit jeweils Rang fünf über 200m Lagen und die kraftraubenden 200m Schmetterling.

Die einzige Medaille bei den Mädels erkämpfte sich Katharina Amborn (Jahrgang 1999). Über 100m Freistil wurde sie mit 1:25,56 Dritte. Mit einem vierten Platz musste sie sich über 200m Brust zufrieden geben. Luisa Aigner (Jahrgang 1996) erreichte mit 2:51,96 über 200m Rücken und

1:20,36 auf der halben Distanz jeweils Platz fünf. Ihre zwei Jahre ältere Schwester Angela Aigner schmettete mit 1:17,31 über 100m und 2:57,81 über die doppelte Strecke jeweils auf Platz sieben. Pia Frick (Jahrgang 1998) erschwamm sich über 100m Brust den vierten Platz.

Diese guten Platzierungen stimmten Abteilungsleiter Wilfried Fuchs zum Abschluss der Hallensaison sehr zufrieden.

Jugendfußballtabellen

A-Junioren, Kreisstaffel 2

SG Argental – Stiefenh./Oberreute	2:1
SV Tannau – ASV Wangen	4:1
TSV Wohlbrechts – TSV Oberreitnau	0:0
TSG Ailingen – TSV Ellhofen	5:7
1. TSG Ailingen	6 25: 7 18
2. TSV Oberreitnau	6 35: 7 15
3. SG Argental	6 15: 10 13
4. SpVgg Lindau	5 20: 6 12
5. SV Tannau	6 18: 13 11
6. Schnetzeh./Fischb.	5 17: 12 9
7. TSV Wohlbrechts	7 11: 24 9
8. Stiefenh./Oberreute	6 12: 21 3
9. ASV Wangen	6 8: 17 3
10. TSV Ellhofen	7 8: 38 3
11. Hege/Nonnh./Bod.	6 5: 19 1

B-Junioren, Leistungsstaffel

Hege/Nonnh./Bod. – TSG Bad Wurzach	4:1
Ratzenr./Eglofs – SpVgg Lindau	4:2
SV Oberreitnau – TSV Oberzell	1:0
FC Isny – TSV Eschach	0:2
1. FC Leutkirch I	5 20: 4 15
2. SV Oberreitnau	5 7: 1 13
3. Hege/Nonnh./Bod.	6 10: 10 8
4. SV Oberzell	6 7: 7 8
5. TSV Eschach	5 9: 8 7
6. Ratzenr./Eglofs	5 10: 12 6
7. FC Isny	5 4: 7 4
8. TSG Bad Wurzach	5 8: 13 3
9. SpVgg Lindau	6 4: 17 2

B-Junioren, Kreisstaffel 1

Maierh.-Grünenb. – Unterzell-Reichenh.	1:4
Deuchelr./ASV Wangen – Aitrach/Aichst.	4:1
SV Seibranz – SV Waltershofen	3:2
FC Lindenberg – TSV Röthenbach	3:2
1. SV Seibranz	5 12: 8 12
2. Unterzell-Reichenh.	4 14: 5 10
3. SG Kiblegg I	5 12: 7 10
4. Maierh.-Grünenb.	6 17: 13 10
5. Deuchelr./ASV Wangen	5 10: 11 9
6. SV Waltershofen	5 19: 17 7

7. FC Lindenberg	5 5: 10 6
8. TSV Röthenbach	5 11: 15 3
9. Aitrach/Aichst.	6 7: 21 0

B-Junioren-Kreisstaffel 4

TSV Oberreitnau – SV Amtzell II	2:5
Fischb./Schnetzeh. – TSG Ailingen	0:4
SG Argental – TSV Tettng	2:1
Neukirch/Tannau – VfL Brochenzell	2:4
1. TSG Ailingen	5 15: 3 12
2. TSV Tettng	5 11: 4 10
3. SG Argental	5 12: 9 10
4. SV Amtzell II	5 10: 9 7
5. Fischb./Schnetzeh.	5 11: 14 7
6. TSV Oberreitnau	5 11: 14 7
7. VfL Brochenzell	5 7: 15 4
8. Neukirch/Tannau	5 10: 19 0

C-Junioren, Leistungsstaffel 1

ASV Wangen – SV Neuravensburg	2:2
SpVgg Lindau – Unterzell-Reichenh.	3:3
SV Kressbronn I – SV Achberg	1:3
Waltersh./Ratzenr. – FC Lindenberg I	1:3
SG Kiblegg – TSV Wohlbrechts	4:4
1. FC Lindenberg I	6 22: 2 16
2. SpVgg Lindau	6 24: 5 14
3. SG Kiblegg	6 9: 10 11
4. Unterzell-Reichenh.	6 14: 11 10
5. ASV Wangen	6 13: 14 10
6. SV Achberg	6 14: 18 9
7. Waltersh./Ratzenr.	6 15: 14 7
8. TSV Wohlbrechts	6 10: 18 5
9. SV Neuravensburg	6 7: 23 1
10. SV Kressbronn I	6 8: 21 0

C-Junioren, Kreisstaffel 1

SV Aichstetten – SV Eglofs	0:9
Haslach/Amtzell I – TSV Aitrach	3:1
Maierh.-Grünenb. – Nonnenh./Hege	3:1
TSV Stiefenhofen – FC Lindenberg II	6:2
1. Haslach/Amtzell I	5 27: 4 15
2. Maierh.-Grünenb.	5 14: 10 12
3. FC Lindenberg II	5 24: 18 9

4. SV Eglofs	4 16: 10 6
5. Nonnenh./Hege	5 18: 13 6
6. TSV Stiefenhofen	4 13: 11 6
7. TSV Aitrach	5 8: 17 3
8. SV Aichstetten	5 6: 43 0

C-Junioren, Kreisstaffel 5

FC Isny – Friesenh./Beuren	1:0
Schlacht/Niederst. – FC Wu/hofen (Wertg.)	0:3
FC Wangen II – TSV Röthenbach	0:1
1. FC Isny	4 15: 4 12
2. SV Gebrazhofen	4 18: 11 9
3. FC Wangen II	5 11: 13 9
4. FC Wuchzenhofen	4 13: 10 6
5. Friesenh./Beuren	5 12: 13 6
6. TSV Röthenbach	4 6: 15 3
7. Schlachters/Niederst.	4 3: 12 0

C-Junioren 7er, Kreisstaffel 2

Kleinhaslach SC – BC Bodolz	2:3
TSG Lindau-Zech – TSG Rohrdorf	8:4
FC Scheidegg – SV Kressbronn II	5:5
1. FC Scheidegg	5 21: 17 10
2. BC Bodolz	5 18: 22 9
3. TSV Hergensweiler	4 23: 11 6
4. Kleinhaslach SC	4 18: 11 6
5. TSG Lindau-Zech	4 18: 20 6
6. SV Kressbronn II	4 15: 21 4
7. TSG Rohrdorf	4 13: 24 3

D-Junioren, Leistungsstaffel 1

SG Argental – SV Kressbronn I	2:3
TSV Hergensweiler – VfB Friedrichsh. II	5:5
SpVgg Lindau I – FC Wangen I	2:5
TSV Tettng I – Schnetzeh./Fischb. I	16:1
1. FC Wangen I	6 36: 12 15
2. SV Kressbronn I	5 30: 7 15
3. TSV Tettng I	5 46: 16 12
4. SG Argental	6 24: 20 9
5. VfB Friedrichsh. II	6 24: 26 7
6. TSV Hergensweiler	5 16: 25 7
7. SV Haslach	5 11: 25 6

8. SpVgg Lindau I	5 9: 32 0
9. Schnetzeh./Fischb. I	5 7: 40 0

D-Junioren, Kreisstaffel 3

TSV Röthenbach – SV Eglofs	16:0
TSG Lindau-Zech – SV Amtzell I	3:2
Schlachters/Niederst. – TSV Stiefenhofen	2:3
SV Waltershofen – SV Achberg	0:7
1. TSG Lindau-Zech	5 41: 9 15
2. SV Achberg	5 24: 6 12
3. SV Amtzell I	5 22: 9 12
4. TSV Stiefenhofen	5 14: 9 10
5. TSV Röthenbach	5 25: 12 7
6. Schlachters/Niederst.	5 15: 22 3
7. SV Waltershofen	5 4: 35 0
8. SV Eglofs	5 4: 47 0

D-Junioren, Kreisstaffel 4

TSV Ellhofen – SV Kressbronn II	6:2
TSV Oberreitnau – FC Wangen II	1:2
SV Oberreute – TSV Neukirch	1:7
1. TSV Ellhofen	4 20: 8 12
2. TSV Neukirch	5 24: 15 9
3. SV Oberreute	5 20: 13 9
4. TSV Oberreitnau	4 8: 9 6
5. SV Kressbronn II	5 8: 14 5
6. FC Isny II	3 8: 12 4
7. FC Wangen II	4 10: 18 3
8. SpVgg Lindau II	4 7: 16 1

D-Junioren, Kreisstaffel 5

FV Langenargen I – SV Weißenau II	2:8
FC Friedrichshafen – SV Kressbronn III	23:0
TSG Ailingen III – VfL Brochenzell II	12:4
TSB Ravensburg IV – Nonnenh./Hege II	4:1
1. FC Friedrichshafen	6 71: 13 15
2. SV Weißenau II	6 41: 27 13
3. FV Langenargen I	5 31: 16 12
4. SV Ettenkirch	5 23: 18 8
5. TSB Ravensburg IV	5 14: 22 6
6. Nonnenh./Hege II	5 13: 27 6
7. VfL Brochenzell II	6 20: 44 6
8. TSG Ailingen III	5 17: 30 4
9. SV Kressbronn III	5 11: 44 0

D-Junioren, Kreisstaffel 6

BC Bodolz II – TSV Eschach II	3:1
SC Friedrichshafen – VfL Brochenzell I	3:5
SV Schmalegg – TSV Tettng II	4:8
SV Weißenau I – SV Horgenzell II	6:2
1. VfL Brochenzell I	5 32: 4 15
2. SV Weißenau I	5 32: 10 12
3. BC Bodolz II	5 18: 9 12
4. TSV Eschach II	5 23: 13 9
5. TSV Tettng II	5 29: 26 9
6. SC Friedrichshafen	5 13: 34 3
7. SV Schmalegg	5 15: 36 0
8. SV Horgenzell II	5 9: 39 0

D-Junioren, Kreisstaffel 9

BC Bodolz I – TSV Wohlbrechts	1:0
SV Neuravensburg – Nonnenh./Hege I	2:5
SV Tannau – TSV Wohlbrechts	3:6
FC Scheidegg – TSV Eriskirch I	12:0
1. Nonnenh./Hege I	4 21: 9 12
2. BC Bodolz I	4 17: 5 12
3. FC Scheidegg	5 31: 14 9
4. TSV Wohlbrechts	5 21: 11 9
5. Spfr. Friedrichshafen	4 10: 11 6
6. SV Neuravensburg	5 15: 23 3
7. TSV Eriskirch I	5 8: 30 3
8. SV Tannau	4 8: 28 0

B-Juniorinnen 7er, Kreisst. 1

SV Bergatreute – SV Arnach	8:5
TSV Röthenbach – TSV Eschach	5:6
SpVgg Lindau – SV Blitzenreute	(27.5.)
1. TSV Eschach	3 18: 10 9
2. SpVgg Lindau	3 12: 9 6
3. SV Blitzenreute	2 8: 3 4
4. SV Bergatreute	4 15: 17 4
5. TSV Röthenbach	3 11: 14 3
6. SV Arnach	3 8: 19 0
7. SV Gebrazhofen	0 0: 99 0
8. FC Lindenberg	0 0: 99 0

B-Juniorinnen 7er, Kreisst. 2

SV Kressbronn – FC Wuchzenhofen	8:2
---------------------------------	-----

TSV Schlachters – SV Vogt	5:2
1. SV Kressbronn	4 17: 8 10
2. FV Bad Waldsee	4 14: 6 8
3. SCVfB Friedrichsh.	4 31: 12 7
4. Wilhelmsh./Riedh.	3 8: 7 4
5. FC Wuchzenhofen	5 12: 25 4
6. SV Vogt	4 8: 19 3
7. TSV Schlachters	4 8: 21 3

D-Juniorinnen, Kreisstaffel 1

TSV Grünkraut – TSB Ravensburg	1:3
SV Kressbronn – Dietmanns/Seibr.	0:5
SpVgg Lindau – TSV Tettng	1:3
SV Achberg – Wilhelmsh./Riedh.	11:0
1. SV Achberg	4 30: 5 12
2. Dietmanns/Seibr.	4 20: 6 12
3. TSV Tettng	5 24: 10 10
4. TSB Ravensburg	5 18: 16 10
5. SpVgg Lindau	5 10: 11 6
6. TSV Grünkraut	5 3: 10 6
7. SV Kressbronn	5 4: 26 0
8. Wilhelmsh./Riedh.	5 5: 30 0

D-Juniorinnen, Kreisstaffel 3

SV Fronhofen – SV Bergatreute	2:2
Schlachters/Niederst. – SV Blitzenreute	6:1
FV Bad Waldsee – SV Schmalegg</	